

II-2382 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1183 II

1985-03-06

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Höchtl
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Konzept zur Neugestaltung der Durchführung
des Sporttotos und zur Einführung weiterer Glückspiel-
formen

Auf eine parlamentarische Anfrage der Abgeordneten
Dr. Höchtl und Kollegen vom 12. Oktober 1984 betreffend
Konzept zur Neugestaltung der Durchführung des
Sporttotos stellte der Bundesminister für Finanzen
fest, daß er ein von der Österreichischen Spiel-
banken AG und der Österreichischen Postsparkasse er-
arbeitetes Konzept, das 205 Seiten umfaßt, am
13.11.1984 erhalten hat und dieses im Moment von
seinem Ressort geprüft wird.

Andererseits hat der Amtsvorgänger Dr. Salcher bereits in
einem Brief an die Österreichische Bundessport-
organisation (BSO) vom 1.6.1984 festgehalten, daß
ihn das oben erwähnte Konzept zur Neugestaltung der
Durchführung des Sporttotos und Durchführung
weiterer Glückspielformen überzeugt hatte, daß
die Einführung des großen Lottos nach bundesdeutschem
Vorbild, dessen kommerzialisierte Durchführung und
die Einbindung des Sporttotos in diese kommerzialisierte

-2-

Durchführung die beste Möglichkeit darstellt, den Sportverbänden in Zukunft Förderungsmittel zu sichern, deren Höhe für die Sportverbände vorhersehbar und damit kalkulierbar ist.

Auch Bundesminister Dr. Moritz hat in seiner ersten Sportpressekonferenz vom 10.10.1984 wörtlich darauf hingewiesen, daß "nach Rückfrage bei Bundesminister Dr. Vranitzky nun auch die schriftliche Zusage vorliegt, noch im Oktober 1984 Maßnahmen zur Realisierung des 'Wallner-Konzeptes' (Anm: das ist das erwähnte Konzept) zu treffen."

Ebenfalls hat ungefähr gleichzeitig (genau am 6.10.1984) der Bundessportfachrat, also das Forum der österreichischen Sportfachverbände in einer einstimmigen Resolution den Finanzminister zu einer dringlichen Behandlung der Sport-Toto-Reform aufgefordert, um den Start für 1.1.1986 zu garantieren. Der Finanzminister schloß sich der Auffassung der anfragenden Abgeordneten an, daß das Konzept hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen für den Sport mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation und den Sportverbänden abzustimmen sein wird. Die Österreichische Bundes-Sportorganisation sollte so rasch wie möglich mit dem Konzept befaßt werden. Nun erfolgte erst Ende Feber 1985 nach abermaligem Drängen eine Reaktion des Bundesministeriums, in der ein Termin in Aussicht gestellt worden ist.

Da seit der Zuleitung des ursprünglichen Konzeptes an Dr. Salcher schon fast 1 Jahr und an den gegenwärtigen Bundesminister für Finanzen nunmehr auch bereits 3 1/2 Monate vergangen sind, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e:

-3-

1. Welches Ergebnis hat die Prüfung des Konzeptes zur Neugestaltung der Durchführung des Sporttotos durch Ihr Ressort gebracht?
2. Warum kam es zu einer derartig langen Verzögerung bis zu einer Aufnahme des Kontaktes mit der BSO?
3. Stimmt es, daß Sie dem Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport schriftlich zusicherten, daß Sie noch im Oktober 1984 Maßnahmen zur Realisierung des "Wallner-Konzeptes" treffen würden und warum wurde dann dies nicht eingehalten?
4. Wird das ursprünglich geplante und von der BSO dringlich geforderte Einführungsdatum der Neuorganisation mit Beginn 1986 eingehalten werden?
5. Wird die Basisfinanzierung für den Sport so aussehen, daß die bereits 1981 aus den Sport-Toto-Erträgen zugeteilten 310 Mio. Schilling wertgesichert (Basis 1981) in der Neukonstruktion als Finanzierungs-garantie für den Sport abgegeben wird?
6. Wird der österreichische Sport über die Basisfinanzierung hinaus auch an den zu erwartenden Mehreinnahmen beteiligt?